



JAHRES- BERICHT

2008



*Hessische
Landesbibliothek
Wiesbaden*

VORWORT

Das Jahr 2008 war geprägt von personellen Veränderungen sowie neuen thematischen Akzenten zur Schärfung des landesbibliothekarischen Profils.

Zum einen gilt dies für eine verstärkte Internetpräsenz des Altbestands und der regionalkundlichen Literatur. Daneben stand die Aufnahme des Routinebetriebs bei der Digitalisierung „on demand“ wie auch eigene Schritte zur Digitalisierung gefährdeter und besonders stark nachgefragter Materialien.

Besonders wertvolle Stücke aus dem Altbestand konnten in der großen Doppelausstellung „Mit Bildern Wissen schaffen. Die Geschichte der naturwissenschaftlichen Illustration“ in Kooperation mit dem Museum Wiesbaden vorgestellt werden.

Ergänzend zum Angebot der Schülerführungen, das aufgrund der erheblich gestiegenen Nachfrage fast verdoppelt wurde, konnte das Fachführungsprogramm „Recht einfach recherchieren“ für die juristisch interessierte Klientel etabliert werden.

Ein Dank gilt dem Freundeskreis der Landesbibliothek, der das Haus weit über die finanzielle Unterstützung hinausgehend durch sein tatkräftiges und kreatives Mitwirken gestärkt hat.

Der Jahresbericht der Landesbibliothek gibt einen kompakten Überblick über die Bibliotheksentwicklung 2008.



M. Kyrn

PROFIL

Die landesbibliothekarischen Aufgaben (Pflichtexemplar, Hessische Bibliographie) der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden erstrecken sich auf die Stadt Wiesbaden und die Landkreise Lahn-Dill, Limburg-Weilburg, Rheingau-Taunus, Main-Taunus, Hochtaunus und Main-Kinzig.

Gleichzeitig nimmt sie Aufgaben der aktuellen Literatur- und Informationsversorgung, vor allem für die Bewohner der Stadt Wiesbaden, wahr. Die vergleichsweise hohe Zahl an Universitäts- und Fachhochschulstudenten unter ihren aktiven Nutzern beweist ihre ergänzende Rolle für die Hochschulinformationsversorgung.

Seit 2004 bildet die Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken mit ihren Standorten Wiesbaden und Kassel (Außenstelle) eine Abteilung der Landesbibliothek, die landesweit Beratungs- und Betreuungsfunktion für kommunale Bibliotheken und deren Träger innehat.



LANDESBIBLIOTHEK INTERN

Gebäude

Die Sanierung sämtlicher WC-Anlagen im Altbau konnte durchgeführt werden. Insbesondere das Behinderten-WC im Publikumsbereich konnte dadurch modernisiert werden.

Im Magazin wurden als Sofortmaßnahme des Brandschutzes alle elektrischen Leitungen erneuert und gegen Fehlerstrom abgesichert.

Der Anbau konnte – nach endgültiger Einigung über die Bauschäden durch die Nachbarbaustelle – komplett renoviert werden.

Personal

Trauriger Verlust war der überraschende Tod eines Mitarbeiters. Drei Mitarbeiter/innen verließen die Bibliothek (Ruhestand, Versetzung, Kündigung), darunter der stellvertretende Direktor und die Direktorin. Eine Mitarbeiterin trat die Elternzeit an.

Zwei unbefristete Einstellungen und die Umwandlung zweier Zeitverträge in unbefristete Beschäftigungen gaben in verschiedenen Bibliotheksbereichen Perspektiven und waren Anlass für die Neuorganisation der Abteilungen.

Ausbildung

Jeweils eine Studentin der FH Darmstadt sowie der Hochschule der Medien Stuttgart leisteten ihr berufspraktisches Semester ganz oder teilweise in der Landesbibliothek ab.

Insgesamt wurden 15 Praktikanten (Schüler/innen oder Auszubildende anderer Einrichtungen) in überwiegend zweiwöchigen Praktika in die Bibliotheksarbeit eingeführt.

Informationstechnik

Im Bereich Informationstechnik wurden folgende Techniken erneuert oder neu eingeführt:

- Im Publikumsbereich wurde das WLAN erweitert, so dass in der ganzen oberen Benutzungsetage Empfang gewährleistet ist. Im Jahr wurden 2.340 WLAN-Tagesnutzungen von durchschnittlich 5,8 Stunden Dauer gezählt.
- Für die Speicherung und Nutzung digitalisierter Bestände größeren Umfangs wurde ein Server mit Speichersystem in Betrieb genommen. Die Kapazität ist vorerst 3 TB und kann zunächst intern genutzt werden.
- Zur Sicherung der stark zunehmenden Datenmengen (s.o.) wurde eine Band-Bibliothek für 20 Ultrium-Bänder in Betrieb genommen.
- Ein Update des Zeiterfassungssystems wurde eingespielt.
- Die aktiven Netzkomponenten wurden erweitert, so dass im Mitarbeiterbereich fast flächendeckend GB-Anschlüsse zur Verfügung stehen.
- An drei repräsentativen Stellen wurde eine elektronische Aufzeichnung der Klimadaten in den Magazinen in Betrieb genommen.



MEDIENBEARBEITUNG

Die Leistungszahlen der Medienbearbeitung sind der Statistik zu entnehmen. Ein Anstieg der Erwerbungs Ausgaben führte zu einem Zugangszuwachs um 23%. Der Gesamtbestand an Medien ist auf 801.756 angewachsen.

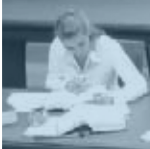
Ein neuer Geschäftsgang für die Monographien- und Zeitschriftenbearbeitung wurde 2008 eingeführt, so dass ein Großteil des Zugangs nunmehr mit vorgefertigten Etiketten beschriftet wird. Hierdurch wurden die Durchlaufzeiten deutlich spürbar verkürzt; die Literatur ist nun noch schneller bei den Bibliotheksnutzern. Dadurch gewonnene Personalkapazitäten werden zur Entlastung anderer Arbeitsvorgänge genutzt. Im Jahr 2009 wird der Geschäftsgang evaluiert werden.

Durch die zurzeit vollständige Besetzung der Titelaufnahme konnten im Berichtsjahr zahlreiche Rückstände, die in früheren Jahren bedingt durch Personalmangel entstanden waren, abgearbeitet werden. Darunter waren vermehrt auch Musikalien. Ausgesondert wurden 694 Titel.

Für die Einbandstelle wurde im Jahr 2007 eine Access-Datenbank entwickelt. Nachdem 2007 alle zeitschriftenartigen Reihen erfasst wurden, konnte 2008 auch die Erfassung der Zeitschriften, bei der in vielen Fällen Autopsie nötig war, abgeschlossen werden.

Die Datenbank ist seit März 2008 im Einsatz und wird von allen mit Zeitschriften Beschäftigten als große Hilfe und Erleichterung empfunden.

Der Geschäftsgang für zu bearbeitende Reparaturen wurde geändert und beschleunigt.



INFORMATION UND BENUTZUNG

Die Zahl der Bibliotheksbesucher stieg auf 80.960, auch die Zahl der Ausleihen (264.503) zeigt einen Aufwärtstrend gegenüber dem Vorjahr.

Deutlich zu sehen ist die stark gestiegene Nutzung des Lesesaals, die bisweilen die Kapazitätsgrenze erreicht. Im Rahmen ihrer begrenzten räumlichen Möglichkeiten versuchte die Bibliothek Abhilfe zu schaffen, der neu möblierte und mit WLAN-Anschluss ausgestattete Arbeitsraum für Gruppen wurde ebenfalls gut angenommen.

(Weitere Leistungszahlen s. statistische Übersicht).

Im Jahr 2008 wurden 103 Schülerführungen durchgeführt, davon 75 Einführungen in die Benutzung der Bibliothek, 28 Führungen des Moduls II (Internet-Recherche). Dies ist nicht nur die höchste Anzahl Führungen innerhalb eines Jahres in der Landesbibliothek, sondern zeigt eindrucksvoll, dass es gelungen ist, das Angebot in der Wiesbadener Schullandschaft zu verankern.

Auch die im letzten Jahr eingeführte „Allgemeine Einführung in die Bibliotheksbenutzung“ entwickelte sich zu einem regelmäßigen Angebot. Im Rahmen der monatlich stattfindenden Veranstaltung wurden 86 Interessenten geschult. Die im zweiten Halbjahr begonnene Kooperation mit der Volkshochschule wird fortgesetzt.

Neu angeboten wurde die juristische Schulungsreihe „Recht einfach recherchieren“, die sich in je drei Veranstaltungen an unterschiedliche Zielgruppen (Laien, Studenten, Juristen) richtet.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/ VERANSTALTUNGEN

Im Rahmen der Kooperationen mit der Brahms-Gesellschaft, Buch Habel, der Dante-Gesellschaft, der FH Wiesbaden, der VHS und anderen Partnern gab es ein umfangreiches Vortragsprogramm, das durchweg gut besucht wurde.

In einer gemeinsamen Ausstellung mit dem Museum Wiesbaden waren Drucke mit Illustrationen aus der frühen Neuzeit bis heute kombiniert mit Beständen und Objekten des Museums zu sehen.

Ein herausragendes Ereignis war die Ausstellung „Nassau oblige“. Die von Pierre Even konzipierte Ausstellung zeigte Musicalia aus der Großherzoglichen Hofbibliothek Schloss Berg, die so erstmalig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden. Ergänzend zur Ausstellung ist ein umfangreicher Ausstellungskatalog erschienen.





Die Veranstaltungen im Einzelnen:

Veranstaltung	Datum / Kooperationspartner
AUSSTELLUNG <i>Biblio(t)räume – Bibliotheksarchitektur heute</i>	6. Dezember 2007 bis 23. Februar 2008
HÖRSPIELNACHT <i>Thomas Mann „Doktor Faustus“</i>	18. Januar 2008 hr2-kultur, Hörspiel
VORTRAG von Eberhard Sandschneider <i>Globale Rivalen: Chinas unheimlicher Aufstieg und die Ohnmacht des Westens</i>	22. Januar 2008 Reihe „Durchblick“ mit Buch Habel
VORTRAG zur Ausstellung <i>Biblio(t)räume</i> Sylvia Beiser, M.A., Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken bei der Hessischen Landesbibliothek	31. Januar 2008
VORTRAG CHI SONO IO? Buchvorstellung in deutscher und italienischer Sprache Dott.ssa Alessandra Volpe, Universität Mannheim	14. Februar 2008 In Kooperation mit der Dante-Gesellschaft Wiesbaden
VORTRAG von Bas Kast <i>Wie der Bauch dem Kopf beim Denken hilft: Die Kraft der Intuition</i>	19. Februar 2008 Reihe „Durchblick“ mit Buch Habel
VORTRAG von Clemens Altschiller <i>Integration als Ziel der Stadtentwicklung – am Beispiel Wiesbaden</i>	28. Februar 2008 In Kooperation mit der vhs Wiesbaden
AUSSTELLUNG <i>Mit Bildern Wissen schaffen – Kleine Geschichte der Naturillustration</i>	2. März 2008 bis 8. Juni 2008 In Kooperation mit dem Museum Wiesbaden
KABARETT Arno Hermer: <i>Da krümmt sich der Bücherwurm! Ein literarisch-kabarettistischer Anfall</i>	12. März 2008 Gesellschaft der Freunde der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden
VORTRAG von Ursula Stroux <i>Anders sehen – anders sein: zum menschlichen Umgang mit Fremdheit</i>	13. März 2008 In Kooperation mit der vhs Wiesbaden
VORTRAG zur Ausstellung <i>Mit Bildern Wissen schaffen</i> von Prof. Dr. Boris Röhl <i>Geschichte der naturwissenschaftlichen Illustration</i>	17. April 2008 In Kooperation mit dem Museum Wiesbaden
VORTRAG zur Ausstellung <i>Mit Bildern Wissen schaffen</i> von PD Dr. Volker Remmert, Universität Mainz <i>Streit um die Weltbilder: Titelgrafiken des 17. Jhd. und ihre Bedeutung“</i>	08. Mai 2008 In Kooperation mit dem Museum Wiesbaden



Veranstaltung	Datum / Kooperationspartner
VORTRAG von Prof. Dr. Ernst Fischer, Universität Mainz, Buchwissenschaften <i>Flammendes Fanal: Zur politischen Symbolik der Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933</i> , Veranstaltung zum 75. Gedenktag	13. Mai 2008 Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine, Stadtarchiv, Stadtmuseum, Hessische Landesbibliothek, Stadtbibliothek, Kulturamt Wiesbaden
AUSSTELLUNG vis-à-vis Corinna Mund, 1970 in Hannover geboren, studierte in Fort Worth/Texas und Osnabrück	12. Juni bis 23. August 2008
SEMESTERERÖFFNUNG DER VHS <i>Nahe Fremde, fremde Nähe</i> Prof. Dr. Werner Nell, Luther-Universität Halle/Wittenberg	21. August 2008
AUSSTELLUNG Nassau oblige von Pierre Even Musicalia aus der Großherzoglichen Hofbibliothek Schloss Berg, gewidmet den Herrschern und Herrscherinnen der Häuser Nassau und Luxemburg	4. September bis 19. November 2008
BUCHVORSTELLUNG Dr. Petra Thorbrietz: <i>Leben bis zum Schluss</i>	26. September 2008 In Kooperation mit dem Zabert Sandmann Verlag und der Buchhandlung Vaternahm anlässlich des Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin
TREFFPUNKT BIBLIOTHEK – DEUTSCHLAND LIEST <i>Bibliotheksfest</i>	25. Oktober 2008
VORTRAG von Prof. Dr. Winfried Woesler <i>Der Dichter – Dichters Glück:</i> <i>Ein Text aus dem Nachlass der Droste</i>	29. Oktober 2008 In Kooperation mit der Bibliothek der FH Wiesbaden
VORTRAG von Prof. Dr. Sucharit Bhakdi <i>In meinen Tönen spreche ich zu Dir: Zum 175. Geburtstag von Johannes Brahms: Vita, Musik, Medizin</i>	6. November 2008 In Kooperation mit der vhs und der Brahms-Gesellschaft
VORTRAG von Christina Sommerfeld: <i>Liebe, Lust und Leidenschaft?</i> Literarische Betrachtungen Casanovas	13. November 2008 In Kooperation mit der Dante-Gesellschaft Wiesbaden
BUCHVORSTELLUNG <i>Lamya Kaddor: Koran für Kinder und Erwachsene</i>	20. November 2008 Reihe „Durchblick“ mit Buch Habel
AUSSTELLUNG des Sammlers <i>Hans Hartung</i> <i>Pop up – die Kunst der Papieringenieure</i>	26. November 2008 bis 14. Februar 2009 In Kooperation mit Buch Habel

SONDERABTEILUNGEN UND SAMMELSCHWERPUNKTE

Handschriften, Autographen, Rara

Der Inkunabel- sowie der Handschriftenkatalog von Gottfried Zedler wurden digitalisiert und volltextlesbar auf der Website angeboten. Die Zahl der von außen kommenden Anfragen zu den Sonderbeständen stieg stark an (etwa 100 Anfragen seit dem Wechsel des zuständigen Referenten im April). Des Weiteren wurden die Inkunabeln neben ISTC nun auch in INKA (bundesweites Nachweis-system der Universität Tübingen) verzeichnet, wo zusätzlich auch nach Provenienzen recherchiert werden kann.

Die Bibliothek war beteiligt am Aufbau eines hessenweit verfügbaren Nachweissystems für Provenienzen von Altbestandstiteln (*Ad-hoc-AG Provenienzen* im Rahmen des HeBIS-Verbunds), das 2009 ans Netz geht.

Eine Altbestandspräsentation wurde zum Tag der offenen Tür mit sehr guter Resonanz durchgeführt. Außerdem wurde mit Stücken der Bibliothek eine Ausstellung zur naturwissenschaftlichen Buchillustration mit dem Museum Wiesbaden angeboten. Für acht auswärtige Ausstellungen wurden außerdem Leihgaben zur Verfügung gestellt.

Die digitale Reproduktion von Sonderbeständen ging in den Regelbetrieb und wird sehr gut angenommen. Eine Kostenordnung wurde auf der Website veröffentlicht.

Die Systematik der Nassovica-Sammlung wurde für die komfortable Recherche auf der Website zugänglich gemacht. Die neu erstellte Linksammlung „Nassovica Online“ dient der Orientierung über regionalkundliche Themen und Materialien im Netz.

Technische Bearbeitung, Bestandserhaltung und Restaurierung

Die Leistungszahlen der Buchbinderei sanken aufgrund der personellen Reduzierung in diesem Bereich. Aus neu erworbenen Mitteln des Buchpatenschaftsprogramms wurden eine mittelalterliche Handschrift sowie ein Frühdruck zur Restaurierung nach außen gegeben.



Aus Gründen der Bestandserhaltung, aber auch im Hinblick auf die zukünftige Präsentation auf der Website, wurden drei regionale Zeitungen digitalisiert. In einem zweiten Schritt sollen sowohl die Digitalisate verfilmt (Langzeitar Archivierung) als auch auf einem Dokumentenserver zugänglich gemacht werden.

Hessische Bibliographie

In der Hessischen Bibliographie wurden 1749 Titel erfasst.

Die Bibliothek schloss sich der bundesweiten „AG Regionalportale“ an. Im Zuge dessen wird eine weitergehende Zusammenarbeit mit dem schon bestehenden Regionalportal „LAGIS“ (verantwortlich ist das Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg) angestrebt.

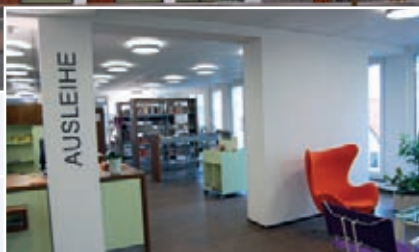
Bereits jetzt wurde vereinbart, dass mit der neuen Version von „LAGIS“ in dessen „Literatur“-Modul ein Zugriff auf die Hessische Bibliographie ermöglicht wird. In einem weiteren Schritt soll die an der Landesbibliothek realisierte und gepflegte Linksammlung „Hessische Landeskunde im Netz“ über LAGIS recherchierbar sein.

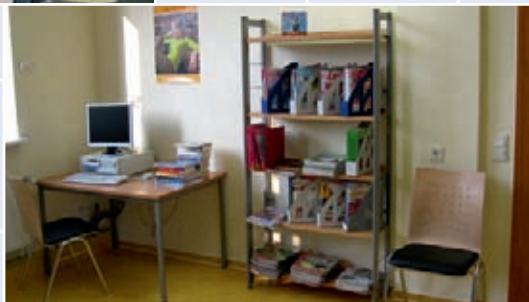
FACHSTELLE FÜR ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKEN

Bauprojekte

Eine der zentralen Aufgaben der Fachstelle liegt in der Beratung und Betreuung von Bauprojekten. Im Jahr 2008 konnten u. a. folgende von der Fachstelle betreute Bauprojekte abgeschlossen werden:

Erweiterung der Stadtbücherei *Pohlheim*;
Erweiterung, Renovierung und Neumöblierung der Weitzelbücherei *Schlüchtern*; Neubau und Flächenerweiterung der Stadtbücherei *Kelkheim*, die Stadtbücherei *Nidda* erhielt 2008 zusätzlich das erste Obergeschoss dazu.





EDV-Beratung – Portale

Die Organisation von regionalen Bibliotheksnetzen war 2008 ein Schwerpunkt der IT-Beratung der Fachstelle, das Rheingau-Portal (www.biporta.de), das Mittelhessen-Portal (www.bibliotheken-mittelhessen.de) wurden realisiert, das Odenwald-Bergstraße-Portal wird voraussichtlich 2010 realisiert.

Landesförderung

Im Jahr 2008 standen 1.299.400 € aus dem Kommunalen Finanzausgleich für die Bibliotheksförderung zur Verfügung. 111 Anträge mit einem Gesamt-Antragsvolumen von 1.698.500 € wurden gestellt, davon konnten 38 bewilligt werden.

Schulbibliotheksberatung

Nach wie vor arbeiten viele Schulen an der Erweiterung oder an dem Aufbau ihrer Schulbibliothek (G 8, Leseförderkonzeptionen etc.), so dass der Schwerpunkt der schulbibliothekarischen Arbeit nach wie vor in der Einzelberatung der verschiedenen Schulen vor Ort lag; hierbei ging es vorrangig um Beratungen zum Aufbau bzw. zur Umgestaltung des Raumes, der Erweiterung des Bestandsaufbaus, EDV oder Fragen zum Sponsoring.

Auch im Jahr 2008 ist es sehr erfreulich gewesen, dass der verstärkte Aufbau von so genannten „Kombi-Bibliotheken“ – Kooperation bzw. Errichtung einer Schul- und Gemeinde- bzw. Stadtbibliothek – gerade in der ländlichen Region weiterging.



Veranstaltungen der Fachstelle

Auch 2008 wurden von der Fachstelle unterschiedliche Fortbildungsveranstaltungen und Kreistreffen in allen Landkreisen durchgeführt. Als Beispiel sei die Tagung am 12.11. in Darmstadt „Die Bibliothek ins Zentrum – Welchen Nutzen hat die Kommune von der Bibliothek?“ mit 75 Teilnehmern (auch von Seiten der Bibliotheksträger) genannt.

Projekt „Fit für die Zukunft“

Ein Schwerpunkt der Fachstelle war das Projekt „Fit für die Zukunft“ in Kooperation mit dem Praxisinstitut (Herrn Motzko) und der ekz.

Im Jahr 2008 fanden zwei Workshops und drei Input-Veranstaltungen für die 24 teilnehmenden Bibliotheken statt (Hessen hat im Vergleich mit den anderen Bundesländern, in denen das Projekt bis lang realisiert wurde, die meisten Teilnehmer). Das Projekt soll 2009 mit einer Präsentation der vorliegenden Konzepte abgeschlossen werden.

BILANZ UND AUSBLICK

Auch im kommenden Jahr wird die Landesbibliothek Wert legen auf eine kontinuierliche Erhaltung, Verbesserung und Ergänzung des bewährten Angebotes an Dienstleistungen. Zunehmende Bedeutung hat dabei die Präsenznutzung und die Nutzung als „virtuelle Bibliothek“ über das Internet.

Besonderes Augenmerk verdienen in naher Zukunft die Magazinbestände: Für zusätzliche Stellflächen im Wiesbadener Raum ist eine konkrete Perspektive nötig. Im Hinblick auf die Bestandserhaltung und -nutzung muss die Klimatisierung, Sicherung und weitere Digitalisierung der Altbestände betrieben werden.

Das Brandschutzkonzept und das Denkmalschutzkonzept sollten im kommenden Jahr abgeschlossen werden, um notwendige Sanierungen, insbesondere im Publikumsbereich, planen zu können.

Durch eine bessere organisatorische Positionierung könnte die Landesbibliothek aus dem „Windschatten der Hochschuleinrichtungen“ herausreten und neues Entwicklungspotential gewinnen.



WICHTIGSTE ZAHLEN ZUR BIBLIOTHEKSENTWICKLUNG

	2008	2007	2006
Eingetragene Benutzer	46.147	43.104	40.309
Neuanmeldungen	2.916	2.801	3.245
Aktive Benutzer	7.001	7.194	7.276
Ausleihen	264.503	262.739	264.395
Vormerkungen	22.326	22.801	22.718
Fernleihen aktiv pos. erl.	6.107	7.062	7.121
Fernleihen passiv pos. erl.	7.469	6.845	5.918
Besucher	80.960	77.281	78.960
Öffnungstage	298	298	300
Auskünfte	21.100	23.900	n. erhoben
Schülerführungen	103	57	96
Teilnehmer aller Schulungen	2.503	1.258	n. erhoben
Wiss./Kultur. Veranstaltungen	23	30	26
Zugriffe auf die Website	1.132.700	1.058.826	974.491
Ausgaben für Erwerbung	465.298	410.761	374.341
davon für elektr. Medien	66.308	37.860	35.234
Einband	12.912	7.982	7.306
Zugang insgesamt	13.256	11.547	12.173
Titelaufnahmen	11.468	11.321	12.737
davon Eigenkatalogisate	3.317	3.586	3.263
Ausgaben insgesamt	3.185.395	2.855.046	2.794.875
Bestand	801.756	789.910	779.225
Lfde. nicht-elekt. Zeitschriften	2.269	2.310	2.483
davon Kauf-Zeitschriften	803	844	859
Lfde. elektr. Zeitschriften	7.530	2.475	2.280



Le petit Cuckoo de paradis Cuckoo. m. 10. 4.

Impressum

Fotos:
HLB Wiesbaden
www.sxc.hu
www.pixelio.de
www.photocase.de

Gestaltung/Druck:
www.wegmann-schepp.de



Hessische
Landesbibliothek
Wiesbaden

Rheinstraße 55–57 · 65185 Wiesbaden
Tel. 06 11/334-10
www.hlb-wiesbaden.de

ÖFFNUNGSZEITEN



Ausleihe

Montag	10:00–19:00 Uhr
Dienstag	10:00–19:00 Uhr
Mittwoch	10:00–16:30 Uhr
Donnerstag	10:00–19:00 Uhr
Freitag	10:00–16:30 Uhr
Samstag	10:00–12:30 Uhr

Information, Lesesaal/Ausstellungen

Montag	9:00–19:00 Uhr
Dienstag	9:00–19:00 Uhr
Mittwoch	9:00–16:30 Uhr
Donnerstag	9:00–19:00 Uhr
Freitag	9:00–16:30 Uhr
Samstag	9:00–12:30 Uhr